

BAD AUSSEE — ALTAUSSEE

Schmuckstücke und Waffenreste, aus Gräbern und Höhlen geborgen, beweisen, daß die zwischen abgeschrägten Bergen lieblich eingebettete Hügelwelt unweit des Altausseer Sees schon im Morgengrauen der Vorgeschichte besiedelt war. Halaunen und Halonen nennt Ptolemäus ihre Bewohner, ein Hinweis, daß auch sie schon Salz-
bau trieben. Ein schöner Römerstein zeigt zwei Männer mit einem Würfel und etlichen Krügen, wohl Wahrzeichen der Salzgewinnung. Der Name kommt bei Zahn 1192 erstmals vor, damals bestätigte Herzog Leopold V. dem Stifte Garsten Besitzungen zu Ischl und A v s s e, doch besaß Stift Rein schon wesentlich früher Salzpfannen in der Gegend. Popelka meint, daß dort schon um 1000 eine christliche Kultstätte bestand, die Kirche ist nach Muchar erst 1224 urkundlich bezeugt, die Pfarrkirche St. Paul um 1290.

Ihre älteste Plastik steht dem Kircheneingang gegenüber in einer Seitenkapelle, Maria mit Kind (Abb. 200). Fürs erste ein beinahe verwirrendes Bild, die seitlichen Faltentrauben im Stil bleibend manieristisch überbrücken. Schön oder nicht schön? Dehio findet, daß die Röhrenfalten zu Formeln erstarren, A. Perfahl wieder sagt im Kirchenführer: Sie bilden fast eine Wiege für das Kind. Jedenfalls eine gewinnende Deutung. Einen ähnlichen Reichtum an Seitenfalten, sogar eine ähnliche Ge-

render Anblick.

Schnaase macht einmal die kluge Bemerkung: Der wachsende Formalismus des 14. Jahrhunderts ist ein Spiegelbild der immer mehr sich durchsetzenden Erblichkeit in allen Belangen; der Hauptteil der formgeschichtlichen Entwicklung der Plastik dieser Ära gilt der Phantasie über ein einziges Thema, den Bildnissen nach einer selbstgewollten Gesetzlichkeit ein immer subtileres Kleid von Falten zu geben ... Dies Bestreben schlägt hier um 1425 einen regelrechten Rekord: Das Gebündel der Röhrenfalten beschränkt sich ansonsten zumeist auf die Flanken, während die Mitte mehr oder weniger anliegende Querfalten überziehen, hier füllen sie weitabstehende gebauchte Eckfalten,



Abb. 200. Madonna um 1425